



Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Rothenkirchen – Wernesgrün



Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde  
Schnarrtanne – Vogelsgrün



# Kirchliche Nachrichten



Oktober / November 2022

Jahreslosung

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6, 37

**Groß und wunderbar sind deine Taten,  
Herr und Gott, du Herrscher über die  
ganze Schöpfung.  
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,  
du König der Völker.  
Offb 15,3 (E)**



Bereitet es dir auch Unbehagen, wenn du all die Nachrichten der letzten Wochen und Tage liest? Wirst du auch so unruhig, wenn du die Reden der modernen Apokalyptiker aus Medien und Politik hörst? Fühlst du dich auch aufgewühlt, wenn du daran denkst, wer sich alles unter einem Credo trifft, um die Probleme der Welt zu beseitigen, insbesondere, wenn dieses Credo denjenigen außen vorlässt, der die Grundlage des Lebens und Schaffens schuf?

Ich neige dazu, dass mich dies alles erschreckt. Doch zugleich muss ich an Nietzsches Ausspruch denken: „Wenn du lange in einen Abgrund blickst, blickt der Abgrund auch in dich hinein.“

Nun, wohin also schauen? Oder einfach die Augen zu und durch? Wem zuhören? Probieren wir es doch gemeinsam mit dem Monatsspruch vom Oktober 2022, mit dem „Lied der Überwinder“, aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Dieses Lied steht am Ende eines Zyklus in der Geschichte der Welt, der von Gottesferne, ja von Gottesfeindschaft bestimmt ist. Eine Periode, geprägt von Umwälzungen und Katastrophen, von gespenstischen Abgründen und teuflischen Mächten. Doch am Ende zeigt sich: Das letzte Wort behält immer Gott. Am Ende eines jeden Zyklus

sprießt Gerechtigkeit und Schönheit, Wahrheit und das Gute durch die Asche, die der unheilige Brand hinterlassen hat (unabhängig davon, wer ihn entfacht hat). So sicher wie das Alpha zu Beginn des griechischen Alphabets, so wird auch das Omega den Zyklus beschließen. Jesus Christus, der Anfang und das Ende.

Am Ende erklingt das Lied der Überwinder auf die Taten Gottes, auf die Herrschaft des Lammes, das Lied auf die Wahrheit und Gerechtigkeit, Zuverlässigkeit und Heiligkeit des Königs der Welt. Es wird das Lied gesungen, das die Unheiligkeit und die Bedrängnis, die Not und das Elend hinter sich lässt.

Nun, statt zu sehr in den aktuellen Abgrund zu schauen, hören wir doch auf das Lied der Überwinder, und leben aus dieser Perspektive. Und ja, vielleicht können wir schon jetzt ein wenig in dieses Lied einstimmen. Erst leise und zögerlich, dann lauter und hoffnungsvoller, bis es im finalen Ton des himmlischen Chores ertönt, für alle hörbar und sichtbar.

Zu Ehre Gottes.

In Hören und Singen mit Euch/Ihnen verbunden,  
Pfarrer Alexander Felchle, Rothenkirchen





## Kinder- und Jugendarbeit

ELKI – ElternKind-Gruppe von 0 – 3 Jahren (Pfarrhaus Rothenkirchen)

Mittwoch 9.30 – 11 Uhr

Christenlehre (Pfarrhaus Rothenkirchen) ausser in den Ferien

Klasse 1 und 2

Mittwoch 15.15 Uhr

Klasse 3 bis 6

Mittwoch 16.30 Uhr

Konfirmandenkurs (Pfarrhaus Rothenkirchen)

Klasse 7 und 8

Donnerstag 17.00 Uhr



## Musikalische Kreise

Kirchenchor Okt. Rothenkirchen, Nov. Wernesgrün

Dienstag 19.30 Uhr

Posaunenchor Wernesgrün Gemeinderaum

Montag 19.00 Uhr



## Erwachsenenkreise

Hauskreis bei Familie Bretschneider in Rothenkirchen

Dienstag 20.00 Uhr

Hauskreis bei Familie Felchle in Rothenkirchen

Donnerstag 20.00 Uhr

Hauskreis bei Familie Hauk in Wernesgrün

14-tägig 19.00 Uhr

Mütterkreis

10.10. / 02.11. Gemeindeabend 19.30 Uhr

Frauenkreis 60+

13.10. / 10.11. 13.30 Uhr

Friedensgebet Schnarrtanne

Mittwoch 18.00 Uhr

KGV-Sitzung

17.10. / 14.11. 19.30 Uhr



## Gottesdienste im Pflegeheim

Pflegeheim Wernesgrün

18.10. / 15.11. 09.30 Uhr



Evangelische Kirche  
am Niederrhein

**20.11.2022**

**17.00 Uhr**

**St. Petri-Kirche**

**Rodewisch**

Einlass ab 16.30 Uhr

Eintritt frei

Orgel: Kantor Carlos Weil  
Lesung, Gitarre und Gesang:  
Pfarrer Alexander Felchle

DER SOUND DER BIBEL – VOL. 4:

**LUX AETERNA**

DEATH & LIFE

EINE INSZENIERTE LESUNG

## Friedhof Schnarrtanne

Ende August erschien ein Aushang am Friedhof. Dort war zu lesen, dass Denny Heckel die Grünlandpflege vorerst einstellt. Grund dafür waren unbezahlte Rechnungen von Seiten der Kirche.

Leider hat die Kirchgemeindevertretung erst dadurch von diesem Problem erfahren. Natürlich haben wir uns sofort mit Herrn Heckel in Kontakt gesetzt. Im späteren Gespräch mit den Verwaltungsangestellten

wurde schnell klar, dass Unterlagen fehlten. Dies konnte schnell behoben werden. Alle Rechnungen sind nun beglichen. Denny Heckel hat nun seine Arbeit wieder aufgenommen.

Er arbeitet schon seit vielen Jahren auf dem Friedhof. Dieser Ort ist für uns Schnarrtanner und Vogelsgrüner ein Ort des Innehaltens aber auch ein Treffpunkt. Diesen gestaltet Denny Heckel mit. Für sein Engagement und für seine Hilfsbereitschaft sind wir ihm immer sehr dankbar.

Als Mitglied des Kirchenvorstandes wissen wir auch, wie pflichtbewusst und gewissenhaft unsere Verwaltung in Treuen arbeitet. Auch ihnen gilt unser Respekt. Sie müssen die bürokratischen Vorschriften penibel umsetzen.

Wir sind froh, dieses Missverständnis aus der Welt geschafft zu haben!





***Gemeindeabend am Mittwoch, 2. November  
um 19.00 Uhr, Gemeindesaal Rothenkirchen  
mit Pfarrer Jörg Grundmann (Falkenstein)***

## Herzliche Einladung

Im Jahr 2020 starben in Deutschland insgesamt 9.206 Personen durch Suizid – dass waren über 25 Personen pro Tag. Nach jedem Suizid bleiben Betroffene zurück – mit tiefem Schmerz, Trauer, Verzweiflung, Selbstvorwürfen, Scham und Wut. Bis heute ist die Suizidprävention ein zentrales Anliegen der TelefonSeelsorge.

Wir laden Sie recht herzlich ein, die Ausstellung zum Thema: „Bevor du dich umbringst, ruf an!“ in der Göltzschtalgalerie Nicolaikirche Auerbach vom 28.09. – 15.10. zu besuchen und sich mit Themen zur Suizidalität auseinander zusetzen!

Zum Gemeindeabend am Dienstag, den 4.10.22 um 18.00 Uhr wollen wir mit Ihnen

über die Arbeit der TelefonSeelsorge ins Gespräch kommen. An diesem Abend erhalten Sie Informationen zu unserem Angebot und Sie können sich in kleinen Gruppen über verschiedene Themen austauschen.

Im Vogtland haben im letzten Jahr 10.500 Menschen die TelefonSeelsorge angerufen. Insgesamt saßen die 60 Seelsorgenden 7.040 Stunden am Telefon oder haben Seelsorge im Chat angeboten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse  
Tabea Waldmann und das Team Telefon-Seelsorge Vogtland

## Kommen Sie auf eine:

### Atempause – der Abend für junge und junggebliebene Erwachsene

Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer unseres Christus-Kirchspiels zwischen ca. 30 und 65 Jahren, die gemeinsam einen schönen Abend erleben möchten – mit leckerem Essen und Trinken – und einem guten Thema, bei dem man ins Gespräch kommen kann.

Das Konzept hat sich in kleiner Runde in den Kirchgemeinden Lengenfeld und Waldkirchen-Irfersgrün schon bewährt und jetzt wollen wir uns für Interessierte aus dem Christus-Kirchspiel öffnen.

Freitag, 4.11., 19 Uhr im Tischendorfhaus Lengenfeld, Kirchplatz 2  
Thema: Heil und Heilung – Heilungswunder in der Bibel  
mit Pfrn. Dorothea Frölich-Mestars

Jeder bringt bitte etwas für das gemeinsame Buffet mit –  
Brot, Butter und Getränke werden von unserer Seite bereitgestellt.

Anmeldungen bis 1.11.2022 im Kirchgemeindebüro Lengenfeld 037606/2617  
oder per Mail an [ksp.vogtland-christus@evlks.de](mailto:ksp.vogtland-christus@evlks.de)

Maja Härtel  
Gemeindepädagogin

## Kirchspiel-Gottesdienst am Reformationstag in Lengenfeld

Schon lange geplant - aber wegen Corona immer wieder verschoben: Wir kommen zusammen zu einem gemeinsamen Gottesdienst unseres Christus-Kirchspiels. Alle Gemeinden im Kirchspiel sind herzlich nach Lengenfeld in unsere große Kirche eingeladen. Wir wollen gemeinsam den Reformationstag in einem festlichen Gottesdienst feiern  
am Montag, 31. Oktober 2022 um 9.30 Uhr in der Aegidiuskirche in Lengenfeld. Gleichzeitig ist es bereits eine gute Tradition in Lengenfeld, diesen Tag im Rahmen der Evangelischen Allianz und als Posau-nengottesdienst zu gestalten. Deshalb sind

auch alle Bläserchöre des Kirchspiels dazu eingeladen und proben bereits dafür. Landesposaunenwart Tommy Schab hat dazu die musikalische Leitung übernommen. Wir freuen uns auf das Miteinander unserer Gemeinden und der Pfarrerinnen und Pfarrer unseres Kirchspiels, das gemeinsame Feiern in einem „großen“ Gottesdienst an einem ganz und gar evangelischen Feiertag und auf alle Begegnungen. Natürlich ist es eine gute Idee, dazu möglichst viele Fahrgemeinschaften zu bilden. Herzlich willkommen in Lengenfeld!

## Adventskonzert

Mit „Sternstunden“ in den Advent  
Nach zweijähriger, Corona- bedingter Pause, lädt die Gemeinde Steinberg am 1. Adventssonntag, 27.11.2022 um 13.30 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in die Kirche nach Rothenkirchen ein. Für die Musikschule Rodewisch e.V. wird es bereits nach dem Hoffnungsstrahlenkonzert im Mai dieses Jahres das zweite große Orchesterkonzert in Rothenkirchen sein, das auch in diesem Jahr unter dem Namen „Sternstunden“ steht. Das Kammerorchester der Musikschule Rodewisch e.V., geleitet von Dr. Harald Gerhard, in Zusammenarbeit mit dem Hochschulchor der Westsächsischen

Hochschule Zwickau und weiteren Solisten werden uns in diesem Jahr unter anderem mit bekannten Weihnachtsliedern, einem Violinkonzert der erst 6- jährigen Rebecca Li, einem Trompetenkonzert und weiteren Werken erfreuen. Das Konzert steht mit seiner frohen Adventsbotschaft ganz bewusst am Anfang der Adventszeit, die in diesem Jahr für uns alle in besonderer Weise erlebt wird. Lassen Sie sich in diesen bewegten Zeiten erfreuen und trösten mit Melodien und Texten über die Liebe Gottes, die durch Jesus Christus erlebbar wurde und Herzen erleuchten will.

	ROTHENKIRCHEN	WERNESGRÜN
<b>2. Oktober</b> 16. Sonntag nach Trinitatis		
<b>9. Oktober</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	
<b>16. Oktober</b> 18. Sonntag nach Trinitatis		<b>10.00 Gottesdienst zum Kirchweihfest</b> Pfn. Hadlich
<b>23. Oktober</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Gottesdienst</b> Hartmut Hauk	
<b>30. Oktober</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Gottesdienst zum Kirchweihfest</b> Pf. Felchle	
<b>31. Oktober</b> Reformationsfest	<i>09.30 Kirchspielgottesdienst in Lengenfeld</i>	<i>09.30 Kirchspielgottesdienst in Lengenfeld</i>
<b>6. November</b> Dritt. Sonntag des Kirchenjahres		<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle
<b>13. November</b> Vorletz. Sonntag des Kirchenjahres	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	
<b>16. November</b> Buß- und Betttag		<b>10.00 Gottesdienst mit Beichte</b> Pf. Felchle
<b>20. November</b> Ewigkeitssonntag	<b>10.00 Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen</b> Pf. Felchle	<b>08.30 Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen</b> Pf. Felchle
<b>27. November</b> 1. Advent	<b>13.30 Adventskonzert der Musikschule</b>	<b>10.00 Familiengottesdienst</b> Kirchgemeindevertreter
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle	

 mit Heiligem Abendmahl

 Ev.-Messe mit Weihrauch

 Kindergottesdienst

 Taufe/Tauferinnerung

 Kirchen-Café

N	SCHNARRTANNE	KOLLEKTE
	<b>10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest</b> Pf. Felchle <div style="float: right;">   </div>	Gemeindearbeit im Kirchspiel
	<b>08.30 Gottesdienst</b> Pf. Felchle <div style="float: right;">  </div>	Gemeindearbeit im Kirchspiel
st zum	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf.i.R. Vorwergk <div style="float: right;">  </div>	Kirchliche Männerarbeit
	<b>08.30 Gottesdienst</b> Hartmut Hauk	Gemeindearbeit im Kirchspiel
	<b>10.00 Gottesdienst zum Kirchweihfest</b> Pf.i.R. Vorwergk <div style="float: right;">  </div>	Gemeindearbeit im Kirchspiel
ttesdienst	<i>09.30 Kirchspielgottesdienst in Lengendorf</i>	
st	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf.i.R. Vorwergk <div style="float: right;">   </div>	Ausbildungsstätten der Landeskirche
	<b>08.30 Gottesdienst</b> Pf. Felchle <div style="float: right;">  </div>	Gemeindearbeit im Kirchspiel
st mit Feier der	<div style="float: right;">   </div>	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
st mit Verlesen	<b>10.00 Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen</b> Pf.i.R. Vorwergk <div style="float: right;">   </div>	Gemeindearbeit im Kirchspiel
ttesdienst rtretung	<b>10.00 Gottesdienst</b> Pf. Felchle <div style="float: right;">    </div>	Arbeit mit Kindern im Kirchspiel
	<b>08.30 Gottesdienst</b> Pf. Felchle <div style="float: right;">  </div>	Gemeindearbeit im Kirchspiel

**Werktagsgottesdienst** mit Hl. Abendmahl  
 jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Wernesgrün  
**Friedensgebet**  
 jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Schnarrtanne

## Teil 16: Das Sündenbekenntnis

In manch einem löst es Fragen aus und andere können es kaum ertragen:

Das Sündenbekenntnis. Es folgt in unseren Kirchgemeinden auf die Predigt und findet seinen Platz, bevor wir zum Altar treten um das Heilige Altarsakrament zu feiern.

„Ich armer, elender, sündiger Mensch“ - Warum muss man sich jedes Mal „erniedrigen“, „klein machen“, als Sünder unter Gott beugen? Freut sich Gott nicht, dass ich komme und einfach da bin? So oder so ähnlich reagieren viele Menschen auf das Sündenbekenntnis im Gottesdienst. Es wirkt wie ein Tal, durch das man immer erst hindurchmuss. Und die Frage stellt sich, warum man nicht einfach so willkommen ist im Gottesdienst, wie man ist.

Aber genau darum geht es: Weil wir so kommen dürfen, wie wir sind, dürfen wir in Gottes Gegenwart unser Leben ungeschminkt und ehrlich anschauen. Und gerade deshalb bekennen wir uns auch zu dem, was in unserem Leben des Erbarmens bedarf: Was schiefgelaufen ist, was zerbrochen ist, was der Heilung bedarf.

„Sünde“ versteht die Bibel nicht ausschließlich als eine moralische Verfehlung, vielmehr als eine Störung in unseren Beziehungen, in denen wir leben: Unsere Beziehung zu uns selbst ist gestört: Wir zweifeln an uns, finden uns nicht liebenswert. Unsere Beziehung zu dem Nächsten ist gestört: Wir haben uns gegenseitig verletzt. Unsere Beziehung zu Gott ist gebrochen.

Wir bekennen uns dazu vor der Feier des Heiligen Mahles und drücken damit unsere Hoffnung aus, dass Gott uns erlösen kann.

Das Sündenbekenntnis ist weniger eine Selbstanklage oder Selbsterniedrigung, vielmehr ein Ausdruck tiefen Vertrauens: „Nimm mein Leben wie es ist, heile es durch dein Erbarmen, deine Liebe und Vergebung, und führe es zum ewigen Leben.“ Dieses „ewige Leben“ meint nicht nur das jenseitige Leben jenseits der Todesgrenze. „Ewiges Leben“ ist vielmehr Leben in der ewigen Gegenwart Gottes. Von Gottes Gegenwart erfülltes Leben.

Die Reformation hat dieses Sündenbekenntnis zu einem gemeinsamen Bekenntnis der Gemeinde gemacht. Vorher wurde es nur vom Priester gesprochen. Er bat um Sündenvergebung, weil er als reiner Priester das Opfer darbringen musste. Die Reformation setzte es in die Mitte des Gottesdienstes nach der Predigt. Als Antwort auf die Wortverkündigung und Bereitung auf das Heilige Abendmahl.

Denn es schwingt noch etwas mit: Wir treten im Gottesdienst vor Gott! Wir wollen seine Gegenwart erfahren und ihm begegnen im Hören auf die Schrift, in der Feier des Mahles, in der Gemeinschaft der Gemeinde. Das geht nur, wenn er sich uns mitteilt, er sich unser erbarmt.

Wir machen uns mit dem Sündenbekenntnis bewusst, dass wir nun nicht mehr mit dem Alltäglichen zu tun haben, sondern mit dem

Heiligen. Und dieser Heilige ist anziehend und gefährlich zu gleich, wie Feuer das wärmt und versengt.

Als Jesaja im Tempel Gott schaute, meinte er, er müsse sterben: Er war sich bewusst, dass er als ein Sünder, der Gott sieht, in seiner brennenden Gegenwart vergehen muss. Aber ein Engel kam und reinigte ihn mit einer glühenden Kohle (Jesaja 6, 1-7).

Das Sündenbekenntnis will Hilfe sein, die eigene Bedürftigkeit und Sehnsucht zur Sprache zu bringen und, wie ein kleines Stolper- und Mahnzeichen, uns bewusst machen, wer Gott ist: Der Heilige – brennend vor Liebe und brennend, Gerechtigkeit zu schaffen.



## Kinder-Sing-Tage 08. bis 23. Oktober 2022 in Treuen

Liebe Kinder, liebe Eltern,

in den kommenden Herbstferien laden wir euch herzlich zu den Kinder-Singtagen ein. Wir fahren nicht weg, sondern treffen uns in der Kirchgemeinde Treuen – und zwar immer zwischen 9.00 Uhr und 15.30 Uhr im Lutherhaus, um ein neues Musical zu proben und aufzuführen.

Wir wollen mit Noah in die Arche gehen. Den kennt ihr bestimmt schon aus der Bibel. Wie er, seine Familie und all die Tiere in dem Schiff Platz fanden, warum es überhaupt so kommen musste und woran uns ein Regenbogen heute noch erinnern kann, erzählt uns das Kindermusical „Nach uns die Sintflut“ von Joseph Matthias und Michel. Es wird also spannend und wir werden in unserer Probenwoche sicherlich viel Freude haben – nicht nur beim Singen! Zum Musicalteam gehören neben uns Kantoren auch die Gemeindepädagogen Elisabeth und Daniel Arnstadt.

Also, lasst euch überraschen und seid auch mit dabei!

Die Aufführung ist am Sonntag - 23. Oktober um 16.00 Uhr in der Bartholomäuskirche in Treuen geplant. Wir werden innerhalb der Tage gemeinsam essen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30 € (bzw. 25 € für Geschwisterkinder) und wird dann vor Ort eingesammelt.

Informationen und Anmeldung direkt bei Kantor Ulrich Meier:

Tel. (03744) 36 50 26

Mail: [ulrich.meier@evlks.de](mailto:ulrich.meier@evlks.de)

Soweit die Planung - ob und wie es dann ganz genau wird, entscheidet sich sicherlich erst kurz vorher. Deshalb bekommen alle, die angemeldet sind, dann noch einmal genauere Infos von mir.

Für Eltern, große Geschwister und alle, die sonst gern dabei sein möchten:

*Wir suchen Helferinnen und Helfer in unserem Musicalteam für folgende Bereiche:*

- Küchendienst – Versorgung und Verpflegung während der Singtage (Getränke und Mittagessen austeilen, Snackpause am Nachmittag)
- Auf- und Abbauarbeiten in der Kirche
- Kostüme und Bühnenbild

Auch hier bitte direkt bei Kantor Meier melden. Danke!

## Beziehungswaisen? Lebensberatung Zukunft geben

Die Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 11. bis zum 20. November 2022 bittet um Spenden zugunsten Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen diakonischer Träger.

Wie es Paaren geht, hat neben der persönlichen immer auch eine gesellschaftliche Dimension: Partnerschaftskonflikte haben massive Auswirkungen auf das gesamte Umfeld. Scheidungs- und Trennungskosten sorgen auch im Gesundheitssystem für eine Kostenexplosion – in allen Generationen: Herz-Kreislaufkrankungen, Suchterkrankungen, Depressionen, Verhaltensauffälligkeiten... Und: In jedem dritten Scheidungsfall wird ein Elternteil finanziell abhängig vom Jobcenter und gerät mit seinen Kindern in die Armutsfalle.

Es kann uns als Gesellschaft und auch als Kirche nicht egal sein, wie es Paaren geht. Hier präventiv, also stärkend und stützend einzugreifen, damit Familie und Beziehungen gelingen, ist auch ein zutiefst politischer Anspruch. Ehe-, Familien- und Lebensberatung sollte daher eine Säule der Familienpolitik werden. Ihre Effektivität ist beeindruckend: Zwei Drittel der beratenen Paare bewerten ihre Partnerschaft nach Abschluss der Beratung als stabiler und befriedigender. Wer sich dennoch trennt, tut dies versöhnlicher und hat das Wohl der Kinder besser im Blick.

Jeder Euro, der in die Beratungsarbeit von Paaren, aber auch Einzelnen in Beziehungs-

krisen gesteckt wird, wäre daher aus Sicht der Diakonie Sachsen eine rentable Investition! Dennoch wird die ELF-Beratung nur teilweise öffentlich gefördert.

Weil ein großer Teil der Beratungskosten trotz der Unterstützung durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens von unseren diakonischen Einrichtungen und Diensten vor Ort getragen werden muss, fließen die Spenden aus der diesjährigen Herbstsammlung der Diakonie Sachsen in die diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen eine Zukunft zu geben!

Weitere Informationen zum Spendenaufwurf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.diakonie-sachsen.de/online-spende](http://www.diakonie-sachsen.de/online-spende)

So können Sie die Arbeit unterstützen: mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000  
12, Kennwort: Lebensberatung

oder einer Online-Spende:  
[www.diakonie-sachsen.de/onlinespende](http://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende)

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

## Männersache Rückblick

Zu einer herbstlichen Wanderung trafen sich 12 wanderfreudige Männer am 10. Sept. 13 Uhr auf dem Dorfplatz. Mit Pkw`s fuhren wir zum eigentlichen Startpunkt = Bhf Schönheide Süd= (Wiltzschhaus). Mit dem historischem Schienen-Express rasten wir, nachdem der Schaffner die Fahrkarten gelocht hatte und GRÜN zeigte in romantischer Fahrt bis Hammerbrücke.

Von dort ging`s auf schönen Wald-Wanderwegen zum Vogtlandsee mit einer Kaffeepause und weiter zum Jungfernsprung im Zinsbachtal. Eine gute Gelegenheit den Durst zu stillen und für die Seele auf einen geistlichen Impuls von Dirk zu hören. Von beiden erfrischt – Aufbruch zur letzten Etappe über Rautenkranz, entlang den Bahngleisen zur schönen „Greizer

Hütte“ des Alpenvereins. Dort erwartete uns ein ausgiebiges und überaus leckeres Hütten-Abendbrot mit frisch Geschlachtetem und Geräuchertem. Dies war von unseren Veranstaltern dort deponiert und vorbereitet worden. Nach vielen guten Gesprächen und viel Spaß, während das Feuer im Ofen brasselte, brach die Nacht herein. Die Hütte wurde verschlossen und auf dem stockdunklen Waldweg erspähten wir nach 1 km die Lichter des Bhf`s Wiltzschhaus. Mit den Autos ging`s zurück nach Rothenkirchen. Alle waren für diesen wunderschönen Ausflug bei herrlichem Wetter und bester Planung den Organisatoren und unserem HERRN von Herzen dankbar.



# SANKT MARTIN

Wer teilt, gewinnt.



am: 11. November 2022  
 um: 17.00 Uhr  
 in: Schnarrtanne, Haus des Gastes  
 mit Tee & Glühwein

am: 11. November 2022  
 um: 17.00 Uhr  
 in: Rothenkirchen  
 Start am Kindergarten

## Heizen der Kirchenräumlichkeiten

Aufgrund des starken Anstiegs der Energiekosten werden wir die beiden Kirchen, in Rothenkirchen und Wernesgrün, teilweise entsprechend angepasst beheizen.

Das bedeutet, dass auch ggf. häufiger auf die kleineren Gemeinderäume ausgewichen werden kann, diese sind effizienter beheizbar. Solange jedoch die Witterungsverhältnisse es zulassen, wollen wir weiter an den Gottesdiensten in den Kirchen festhalten.

Auch die Aussenbeleuchtung der beiden Kirchen wird durch die Kommune reduziert.

## Öffentlichkeitsarbeit und Drucksachen

Liebe Leser|in,

zuverlässig erhalten sie die kirchlichen Nachrichten, um zu erfahren, was in der Kirchengemeinde "so los ist". Genau diese Informationen müssen geplant, gestaltet, Fotos gemacht, gedruckt und verteilt werden.

Deshalb bitten wir sie um eine Spende für unsere Öffentlichkeitsarbeit.

Und freuen uns darüber hinaus über Interessierte Gestalter, Schreiber, Fotografen und alle, die mit aktiv werden möchten.

Herzlichen Dank!

(Spendendaten finden sie auf der Rückseite)

## Angebot Fahrdienst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

Wer sonntags am Gottesdienst im eigenen oder im anderen Ort unserer Gemeinden teilnehmen möchte, aber keine Fahrgelegenheit hat, der kann sich bis zum jeweili-

gen Donnerstag vorher zu den Öffnungszeiten im Pfarramt telefonisch melden. Ein Fahrdienst wird Sie dann am gewünschten Sonntag von zu Hause abholen.

## Hausabendmahl und Krankenbesuch

Sie oder einer Ihrer Angehörigen können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde teilnehmen?

Dann ist es tröstlich und stärkend, wenn ich mit Ihnen zu Hause oder auch am Krankenbett eine Andacht mit einem Hausabendmahl feiere.

Herzlich sind dazu auch Angehörige, Nachbarn oder Freunde mit eingeladen.. Melden Sie sich bei mir und vereinbaren Sie einen Termin. Ich komme gerne zu Ihnen.

Pfarrer Alexander Felchle

## Unsere Kirchengemeinde sammelt Altpapier

Der Förderverein „Dorfkirche“ sammelt für seine gemeinnützige Arbeit.

An folgenden Stellen kann Altpapier in die Papiercontainer abgegeben werden.

Rothenkirchen: neben dem Pfarrhaus

Wernesgrün: Papiercontainer auf dem Parkplatz am Friedhof

Angenommen werden Zeitungen, Kataloge und Papier jeder Art. Gebundene Bücher und Pappe sind ausgenommen!

Aktueller Spendenstand: 823,70 EUR (seit August 2016) Danke!

### Impressum:

**Herausgeber** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün · Kirchweg 1 · 08237 Steinberg

**Redaktion** Pfarrer Alexander Felchle, Kristina Werner

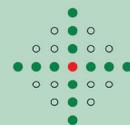
**Layout & Satz** Franziska Blei **Titelbild** Bonifazius Werk

Die Kirchlichen Nachrichten erscheinen alle 2 Monate.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit werden gerne entgegengenommen.

**Datenschutz:** In den Kirchlichen Nachrichten wird das kirchliche Gemeindeleben wiedergegeben. Wer bezüglich fotografischer Abbildungen oder persönlicher Daten nicht veröffentlicht werden möchte, teilt dies bitte vorher im Pfarramtsbüro mit.

[www.kirchen-am-berg.de](http://www.kirchen-am-berg.de) | [facebook.com/RothenkirchenWernesgruen](https://facebook.com/RothenkirchenWernesgruen)



**Pfarrer Alexander Felchle**  
im Seelsorgebereich Rothenkirchen,  
Wernesgrün, Schnarrtanne, Vogelsgrün

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung  
(037462) 28 98 89  
alexander.felchle@evlks.de  
(0152) 03 73 28 49 (auch per WhatsApp)

*Urlaub: 19. - 28. Oktober.*

**Gemeindebüro der KG Rothenkirchen-Wernesgrün und KG Schnarrtanne-Vogelsgrün**  
**Kristina Werner (Mitarbeiterin Verwaltung)**  
08237 Steinberg OT Rothenkirchen | Kirchweg 1

Tel. (037462) 33 80  
Fax (037462) 2 82 86  
kg.rothenkirchen\_wernesgruen@evlks.de  
www.kirchen-am-berg.de

#### Öffnungszeiten:

Mo 09.00 – 11.00 Uhr  
Di 09.00 – 11.00 Uhr  
Do 10.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

#### Friedhofsmitarbeiter

**Rothenkirchen & Wernesgrün Rico Schütze**  
(0179) 4 74 54 89

**Schnarrtanne über Friedhof Auerbach**  
(03744) 21 40 68  
oder (0176) 26 30 91 70  
Friedhof.Auerbach@evlks.de

#### Kirchspielverwaltung

08233 Treuen | Pfarrstraße 4  
(037468) 25 61  
Fax (037468) 8 01 11  
ksp.vogtland-christus@evlks.de

#### Öffnungszeiten:

Mo 09.00 – 12.00 Uhr  
Di 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr  
Fr 09.00 – 12.00 Uhr

#### Bankverbindungen

· für Spenden, Gemeindefarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Bauangelegenheiten:

Empfänger: Ev. – Luth. Kirchspiel  
IBAN: DE76 8705 8000 3820 0055 00  
Verwendungszweck: Name der Kirchengemeinde und Zweck der Spende

Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 300 EUR ausgestellt, ansonsten gilt der Kontoauszug.

· für Kirchgeldzahlungen:

Empfänger: Christus-Kirchspiel im Vogtland  
IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69  
BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland  
Bitte beachten: Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde angeben

· für Friedhofsangelegenheiten:

Empfänger: KG Rothenkirchen-Wernesgrün  
IBAN: DE19 8705 8000 3565 0005 10  
BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland  
Bitte beachten: Friedhof und Gebührenbescheid-Nr. angeben